

1892 mit Neubauprojekt in der Gartenstadt Falkenberg

18.10.2016 Fachinformation

Die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG hat mit einem Neubauprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft der UNESCO-Welterbesiedlung Gartenstadt Falkenberg begonnen. Bis zum Winter 2017/2018 werden zwei Häuser mit 16 Wohnungen sowie zwei Wohngemeinschaften mit insgesamt 16 Zimmern entstehen.

In der Mitte der Anlage soll neben kleineren Grünflächen und Mietergärten auch ein großer Gartenhof entstehen, der gemeinschaftlich genutzt werden kann. Ein Welterbe-Raum, der gleichzeitig als Siedlungsausschussraum genutzt wird, bildet die zentrale Anlaufstelle auch für Besucher. Hier öffnet sich die Terrasse in Richtung Süden mit Blick auf die Taut-Häuser im Gartenstadtweg.



Anne Lampen Architekten BDA

Am 14. Oktober wurde hierfür der Grundstein gelegt. 1892-Vorstandsmitglied Thorsten Schmitt, Architektin Anne Lampen und Klaus-Dieter Schindler vom Generalunternehmer Domoplan füllten die Zeitkapsel mit Tageszeitung, Wettbewerbsbroschüre, Grundrisszeichnungen, Münzen und Satzung und mauerten diese ein.

Anfang 2015 lobte die 1892 einen Architektenwettbewerb für die Neubebauung des Grundstücks Gartenstadtweg 10-14 aus. In der Tradition genossenschaftlichen Wohnformen durch angemessene Architektur ihren gebauten Rahmen zu geben, sollten auf dem ca. 3.000 Quadratmeter großen Grundstück 15 – 20 Wohnungen verschiedener Größen in einer gemischten Gebäudestruktur entstehen. Der besondere Charakter der

Gartenstadt Falkenberg und ihr Weltkulturerbe-Status sind eine zusätzliche Herausforderung an eine qualitätsvolle und solide Gestaltung.

Um einen geeigneten Entwurf für die Bebauung der Fläche zu finden, wurde von der 1892 zusammen mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick ein Nichtoffener Realisierungswettbewerb durchgeführt. Sieben Architekturbüros nahmen an dem anonymisierten Wettbewerb teil.

Im Mai 2015 kürten die Preisrichter das Büro Anne Lampen Architekten BDA gemeinsam mit Dagmar Gast Landschaftsarchitekten zum Sieger. Ihr Entwurf wird als „souverän und konsequent entwickelter Beitrag“ angesehen, der durch „große Sensibilität im historischen Kontext gekennzeichnet“ ist.

<https://bbu.de/beitraege/1892-mit-neubauprojekt-der-gartenstadt-falkenberg>